Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2013)
Heft: 4

Artikel: PC, Tablet oder Smartphone : welches Gerät passt zu mir?
Autor: Weiss, Christoph / Yasler, Clinton S.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-818909

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MEDIEN UND KOMMUNIKATIONSMITTEL_Viele Seniorinnen und Senioren tragen sich mit dem Gedanken, ein Tablet oder einen Computer anzuschaffen. Was bei der Qual der Wahl zu bedenken ist: ein Gespräch mit Clinton S. Yasler, Geschäftsführer der Computerschule SurfingSenior.

PC, TABLET ODER SMARTPHONE

WELCHES GERÄT PASST ZU MIR?

Interview//**CHRISTOPH WEISS, PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH**

WAS IST WAS?

A) Personal Computer (PC)
Fixer Arbeitsplatzcomputer, bestehend aus drei Teilen (Rechner, Tastatur, Bildschirm)

B) Notebook/Laptop
Tragbarer akkubetriebener Computer mit integrierter Tastatur

C) Tablet
Flacher Computer in Form eines Schreibblocks; Bedienung durch Bildschirmberührung mit dem Finger

D) Smartphone
Leistungsfähiges Mobiltelefon mit Zugang zum Internet

Derzeit sind Tablets (wie etwa das iPad von Apple) sehr populär. Was sollten Seniorinnen und Senioren beim Tabletkauf beachten?

Sie sollten sich zunächst genau überlegen, was sie mit dem Gerät machen wollen, unabhängig davon, ob Computer, Tablet oder Smartphone. Mit dem Tablet können sie wunderbar Freunden ein paar Fotos zeigen, mailen oder auch im Internet surfen. Hinzu kommt der Vorteil, dass Tablets leicht transportabel sind und somit auf dem Sofa oder unterwegs eingesetzt werden können. Für Büroarbeiten oder Anwendungen, welche eine stärkere Rechenleistung erfordern, sollte der Blick eher Richtung Computer/Notebook gerichtet sein.

Man sagt den Tablets nach, sie seien ein Spielzeug für Erwachsene. Dienen diese Geräte v. a. der Unterhaltung?

Ja, das kann man schon sagen. Ein Tablet ist weniger ein Arbeitsinstrument, als eins für Unterhaltung und Information. Eine unserer Kursteilnehmerinnen liebt Opern und recherchiert mit Freuden auf ihrem Tablet, was gerade an den grossen Häusern gespielt wird. Andere geniessen es, auf ihrem Tablet Spiele zu machen oder schauen gern kurze Filme auf «youtube».

Wofür eignen sie sich gar nicht?

Wenn man vor allem Texte schreiben möchte, ist das Tablet nicht geeignet; die Eingabe von viel Text ist mühsam. Die Möglichkeiten und die Handhabung eines Tablets sind eingeschränkt, zum Beispiel wird wahrscheinlich niemand auf dem Tablet die Buchhaltung für den Sportverein erledigen wollen. Ausserdem ist bei Tablets die Speicherkapazität rasch erschöpft; wer sehr viele Fotos, Musik oder gar Filme speichern möchte, wird schnell an Grenzen stossen.

Foto: Fotolia

Wie einfach ist es, ein Tablet zu bedienen?

Sicherlich ist es von Vorteil, dass die Eingabe direkt auf dem Bildschirm («Touchscreen») mit den Fingern erfolgt und somit die Maus wegfällt. Allerdings sollte man keine zu grossen Erwartungen haben: Wer feinmotorisch – aus welchen Gründen auch immer – eingeschränkt ist, wird auch beim Tablet seine Schwierigkeiten haben. Zumal die Eingabefelder auf dem Tablet oft klein sind.

Empfehlen Sie ein Tablet in Standardgrösse (10 Zoll) oder in Taschenbuchformat («Mini-Tablet»)?

Bloss kein Mini-Tablet! Für ältere Menschen ist ein grosser Bildschirm viel angenehmer. Wenn die Bildschirmgrösse für NutzerInnen zentral ist, dann sollte sogar die Anschaffung eines Computers oder Notebooks in Betracht gezogen werden.

Viele Seniorinnen und Senioren schätzen es, bestimmte Informationen gedruckt in der Hand zu halten. Was bedeutet das für die Gerätewahl?

Die Schnittstelle zwischen Rechner und Drucker ist beim PC/Notebook einfacher als beim Tablet und kann meist direkt mit einem Kabel eingerichtet werden. Bei einem Tablet muss die Verbindung über Funk (WLAN) hergestellt werden und bedingt einen entsprechenden Drucker.

Etliche ältere Menschen fotografieren digital und bearbeiten ihre Fotos. Welches Gerät empfehlen Sie?

Ein Tablet ist prima, um Fotos abzuspeichern und anzuschauen. Wenn allerdings die Fotos bearbeitet werden sollen, dann sollte man sich eher für einen PC respektive ein Notebook entscheiden.

Wo liegen die Vorzüge eines mobilen Computers (Notebook) gegenüber einem Tablet?

Mehr Speicherplatz und höhere Rechenleistung ermöglichen, dass viele Anwendungen flüssiger laufen oder das Arbeiten damit angenehmer ist. Ausserdem ist wie schon erwähnt das Schreiben mit Tastatur bequemer. Da ein Computer oder Notebook in der Regel auch über ein DVD-Laufwerk verfügt, kann man sich damit zum Beispiel auch Filme ansehen.

Abgesehen von der Grösse ähneln sich Smartphones und Tablets sehr. Was spricht für den Kauf eines Smartphones?

Ein Smartphone ist dann eine Option, wenn es in erster Linie darum geht, telefonieren zu wollen. Für die anderen Zwecke wie Surfen, Mailen oder Zeitung lesen ist ein Tablet aufgrund des grösseren Bildschirms sicher die bessere Wahl. Sofern es das Portemonnaie zulässt, empfiehlt es sich deshalb, beides anzuschaffen.

Welches Modell hat die Nase vorn bei einem Preis-/Leistungsvergleich und wenn ich ein eher günstiges Gerät suche?

Zwischen Tablets und PCs/Notebooks gibt es deutliche Preisunterschiede: Sie bekommen ein Tablet heute schon für rund 200 Franken, während Sie für ein Mittelklasse-Notebook 600–800 Franken bezahlen. Das Preisargument darf jedoch nicht das Entscheidende sein, sondern ich erinnere daran: Erst muss die Frage beantwortet sein, für welche «Arbeiten» Sie es einsetzen wollen.

Computer-, Tablet- und Smartphonekurse von Pro Senectute Kanton Zürich auf den Seiten 12 bis 13

Foto: Fabian Henzmann, Photoart

Konzentriert lauschen die Teilnehmenden eines PC-Kurses den Erklärungen der Kursleitung.